

Ressort: Finanzen

Thyssengas strebt Zusammenarbeit mit Gazprom an

Essen, 08.09.2016, 05:00 Uhr

GDN - Der nordrhein-westfälische Gasnetzbetreiber Thyssengas strebt eine engere Zusammenarbeit mit dem russischen Staatskonzern Gazprom an. "Wir möchten enger mit Gazprom zusammenarbeiten, wie wir es seit Jahrzehnten mit den Niederlanden und Norwegen tun", sagte Thyssengas-Chef Axel Botzenhardt der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Donnerstag).

Im Blick hat Thyssengas insbesondere das umstrittene russische Pipelineprojekt Nordstream 2 für Gaslieferungen von Sibirien nach Europa. Mit der neuen Verbindung soll die Kapazität der bestehenden Ostseepipeline etwa verdoppelt werden. "Unser Ziel ist eine direkte Anbindung an Nordstream 2, um russisches Gas ohne Umwege nach NRW zu transportieren", sagte Botzenhardt "Hier gehen wir in Vorleistung und bringen unsere eigene Pipeline auf den Weg." Die Planungen von Thyssengas für eine rund 100 Kilometer lange Verbindung vom niedersächsischen Dronne mit Anbindung an den Speicher Rehden ins westfälische Epe laufen bereits. "Gemeinsam mit Partnern könnten wir rund 300 Millionen Euro in die Verbindung stecken", kündigte der Thyssengas-Chef an.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77659/thyssengas-strebt-zusammenarbeit-mit-gazprom-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com